

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 29.03.2022, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Werner, Torsten

Bürgermeister

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Elsholz, David

Emanuel, Ina

Emanuel, Jürgen

Engel, Sven

Fritze, Mathias

Gose, Klaus-Peter

Guse, Horst-Dieter

Handtke, Michael

Janas, Horst

Lenz, Matthias

Matzat, Sandra

Moser, Rainer

Schulz, Thorsten

Tramp, Wolfgang

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Malzahn, Stefanie

Müller, Anke

Protokollant

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Matz, Dirk

Müller, Matthias

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Riedner, Bernd
Seifert, Steffen

entschuldigt
entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates 08.02.2022
4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates 01.03.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
7. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
8. Vorstellung der Ergebnisse der Fokusgruppenbefragungen im Teilbereich Jugendbeteiligung des Projektes Kleinstadtakademie Gast: Herr Resch
9. Verwendung einer Erbschaft
Vorlage: III/2022/337
10. Beschluss zur Gründung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz
Vorlage: III/2022/331
11. Beschluss zur Bereitstellung finanzieller Mittel zur Beantragung von Fördermitteln für die Modernisierung der Schwimmhalle "Am Fuchsbau"
Vorlage: III/2022/340
12. Beschluss zur Änderung eines Vertrages
Vorlage: III/2022/338
13. Informationen des Bürgermeisters
14. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden Stadträten fest. Er verweist darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates 08.02.2022

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.02.2022 wird mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates 01.03.2022

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.03.2022 wird mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Herr Zimmermann meldet sich zu Wort.

Der 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes lag öffentlich aus. Was geschieht mit den Einwendungen und Anregungen der Bürger zum 2. Entwurf bzw. wie weit ist der Prozess der Abwägung gediegen? In wie weit kann ein Beschluss über ein Grundstück einer landwirtschaftlichen Nutzfläche, welche noch kein Bauland ist beschlossen werden, wenn der Flächennutzungsplan noch nicht gilt?

Die Einwendungen und Anregungen zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes wurden dem Planer, für die weitere Bearbeitung des Flächennutzungsplanes übermittelt. Die einzelnen Einwendungen werden geprüft, bewertet und anschließend mit dem Bauamt ausgewertet. Es wird daraus für den Stadtrat eine Empfehlung formuliert werden.

Für das beabsichtigte Bauvorhaben auf dem Grundstück bei der zuständigen Bauordnungsbehörde wurde eine Bauvoranfrage gestellt. Diese Bauvoranfrage wurde bei der zuständigen Behörde auf der Grundlage der derzeitigen geltenden baurechtlichen Rahmenbedingungen positiv bewertet, mit dem Ergebnis das man dort bauen kann, antwortet der Bürgermeister.

Herr Handtke betritt um 18.05 Uhr den Saal, somit 16 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder anwesend.

6. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Vorsitzende ruft die Tagesordnungspunkte 6 und 7 auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 08.02.2022

Vorlage: III/2022/302 – Grundstücksangelegenheit

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Verkauf des ehemaligen Spielplatzes mit Zuwegung in der August-Bebel-Straße, Gemarkung Osterburg, Flur 17, Flurstück 227 zur Größe von 1.192 m² und Flurstück 225 zur Größe von 93 m² dem Flurstück 221, zum Zweck der Arrondierung der angrenzenden Wohngrundstücke einschließlich der Verlegung von Fernwärmeleitungen an die Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH, Lindenstr. 17, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark).

Alle in Verbindung mit dem Verkauf der Grundstücke stehenden Notar- und Gerichtskosten trägt die Käuferin.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 0

Ausführungsstand:

Der Kaufvertragsentwurf liegt vor. Die Beurkundung des Kaufvertrages ist am 06.04.2022 vorgesehen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 01.03.2022

Vorlage: III/2022/332 - Vergabe von Bauleistungen – Neubau einer Containerküche am Schulstandort Flessau, Los 2 (Rohbau, Teil 1 – Fundamente)

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für das Los 2 – Rohbau, Teil 1 (Fundamente) am Bauvorhaben „Neubau einer Containerküche am Schulstandort Flessau“ an die Firma HOSTRA-Bau, Am Kamp 7, 39524 Kliestz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 1

Ausführungsstand:

Auftrag an Fa. HOSTRA-Bau aus Kliestz am 07.03.2022

Vorlage: III/2022/333 - Vergabe von Bauleistungen – Neubau einer Containerküche am Schulstandort Flessau, Los 8 (Freianlagen)

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für das Los 8 – Freianlagen am Bauvorhaben „Neubau einer Containerküche am Schulstandort Flessau“ an die Firma Herbert Lahmann, Schrampe Nr. 22, 39619 Arendsee zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 1

Ausführungsstand:

Auftrag an Fa. Lahmann am 07.03.2022

Vorlage: III/2022/334 - Vergabe von Bauleistungen – Neugestaltung eines Hortspielplatzes im Hain, Freianlagen**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für das Bauvorhaben „Neugestaltung des Hortspielplatzes im Hain, Osterburg“ an die Firma Herbert Lahmann, Schrampe Nr. 22, 39619 Arendsee zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 1

Ausführungsstand:

Auftrag an Fa. Lahmann am 07.03.2022

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.03.2022**Vorlage: III/2022/341 – Verwendung einer Erbschaft****Beschlusstext**

Der Hauptausschuss beschließt, die Spende der OBAG-Agrarproduktions GmbH, Krebsweg 26, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) in Höhe von 1.000,00 Euro für die Anfertigung und Errichtung einer Bronzestatue anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.03.2022**Vorlage: III/2022/339- Personalangelegenheit****Beschlusstext**

Der Hauptausschuss beschließt die Einstellung von Frau Jana Henning ab 01.05.2022.

Die Einstellung erfolgt unbefristet in Vollzeit.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse

Ausführungsstand gefasster Beschlüsse von der Stadtratssitzung 08.02.2022

Vorlage: III/2022/323 – Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Zedau"

Vorlage: III/2022/324- vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Zedau" Durchführungsvertrag

Vorlage: III/2022/325 – Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Zedau"

Ausführungsstand der 3 Beschlüsse:

Nachdem der SR am 08.02. den Satzungsbeschluss gefasst hat, werden derzeit die Unterlagen durch das Planungsbüro des Bauherrn zusammengestellt, um diese beim Landkreis zur Prüfung und Genehmigung einzureichen.

Vorlage: III/2022/330- Weiterführung des Interkommunalen Brachen- und Leerstandsmanagements "Luxus der Leere"

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Weiterführung des interkommunalen Brachen- und Leerstandsmanagements „Luxus der Leere“ einschließlich des Betriebes des Kommunalen Auskunftssystems Altmark im Jahre 2022 in Kooperation mit den Kommunen Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, Stadt Bismark (Altmark), Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land, Hansestadt Havelberg, Stadt Kalbe (Milde), Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark), Hansestadt Stendal und der Stadt Arendsee und die Bereitstellung der dafür erforderlichen anteiligen finanziellen Eigenmittel.

Ausführungsstand:

Der Kooperationsvertrag wurde unterschrieben und weitergeleitet. Die Öffentlichkeit wird in Kürze durch BM informiert.

Vorlage: III/2022/321 – Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022.

Ausführungsstand: siehe Mitteilungsvorlage, die Mitteilungsvorlage wird verlesen.

Herr Emanuel meldet sich zu Wort.

Es wurde vom Bürgermeister eine Mitteilungsvorlage verlesen, welche für den nichtöffentlichen Teil vorgesehen war und fragt an, ob diese hinfällig sei.

Weiter bemängelt Herr Emanuel, dass der Bürgermeister nur dürftig informiert habe und schlägt vor, dass man die Haushaltslage besprechen sollte.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitteilung des Fehlers und bittet die Stadtratsmitglieder das „nicht“ zu streichen. Haushaltsangelegenheiten werden generell öffentlich behandelt.

8. Vorstellung der Ergebnisse der Fokusgruppenbefragungen im Teilbereich Jugendbeteiligung des Projektes Kleinstadtakademie Gast: Herr Resch

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Resch und Herrn Höcke.

Herr Resch präsentiert die Auswertung der Befragung von Jugendlichen im Rahmen eines Projektes „Kleinstadtakademie“.

Es war nicht so leicht gewesen, Jugendliche für die Studie zu gewinnen. Als Befragungsort diente der Saal des Verwaltungsgebäudes. Die Befragung erfolgte in 3 Fokusgruppen - 16 – 19 Jahre, 20-23 Jahre und 24-27 Jahre. Positiv wurde das Biesebad und die zukünftige Autobahn von den Jugendlichen bewertet. Allerdings gebe es kaum Begegnungsorte. Prinzipiell können sich die Jugendlichen vorstellen, in Osterburg zu bleiben, aber beruflich ist es nicht immer umsetzbar. Vorstellbar für die Jugendlichen ist eine „Osterburg-APP“, um auf dem Laufenden zu sein, sich mit anderen austauschen zu können, seine Meinung äußern.

Der Bürgermeister ist von der Bedarfsanalyse positiv überrascht. Es handelt sich um eine aufschlussreiche Untersuchung, in der mehr positiven Assoziationen als negative genannt wurden. Überrascht ist der Bürgermeister, dass sich die App durchgesetzt hat und nicht eine Gremium-Arbeit. In weiteren Gesprächen mit Lehrern und in Ausschüssen soll festgelegt werden, „wie wir eine Beteiligung mit den Jugendlichen aufbauen“ und was wir aus dem Ergebnis machen können.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister für die aufschlussreiche Studie.

Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

9. Verwendung einer Erbschaft Vorlage: III/2022/337

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein.

Der Ausschuss für Finanzen- und Ordnungsangelegenheiten und der Hauptausschuss haben einstimmig empfohlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Redebedarf besteht nicht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Verwendung der Erbschaft der Frau Kaufmann wie folgt:

1. Spiellandschaft für die Kita Jenny Marx
2. Neugestaltung des Bolzplatzes auf dem Gelände der Grundschule/Hort Osterburg

ungeändert beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10. Beschluss zur Gründung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz
Vorlage: III/2022/331**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in den Sachverhalt ein.

Der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist der Empfehlung der Beschlussvorlage so nicht gefolgt. Er ist dem Änderungsantrag der AfD gefolgt, in dem das Themengebiet der Arbeitsgruppe um eine Wirtschaftsgruppe erweitert werden soll.

Im Hauptausschuss wurde intensiv darüber beraten. Der Hauptausschuss kam zu dem Ergebnis, den Änderungsantrag nicht zuzustimmen. Der Hauptausschuss stimmte der ursprünglichen Beschlussvorlage mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zu.

Herr Fritze meldet sich zu Wort.

Die „Grüne/FDP“ kann mit der Beschlussvorlage sehr gut mitgehen. Sie lehnen aber ab, die Gruppe zu einer Wirtschaftsgruppe machen zu wollen.

Frau Matzat möchte wissen, warum der gestellte Änderungsantrag im Bauausschuss nicht im Hauptausschuss vorgelegt wurde.

Der Änderungsantrag im Hauptausschuss bekam keine Mehrheit.

Es wäre nicht zielführend den Bereich Wirtschaft mit zu integrieren, deshalb wurde dem Hauptausschuss empfohlen, der Empfehlung des Bauausschusses nicht zu folgen.

Die Stadträte diskutieren intensiv über die Beschlussvorlage.

Wichtig ist, dass sich die Arbeitsgruppe schnell findet und dass die Arbeitsgruppe jederzeit die inhaltlichen Punkte erweitern kann.

Abschließend geht der Bürgermeister auf die neuen Förderrichtlinien ein. Wir laufen auf die Gefahr hin, wenn wir ein Wirtschafts- und Klimaschutzkonzept beschließen, keine ausreichende Grundlage für zukünftige Förderprojekte haben. Wir brauchen ein Klimaschutzkonzept.

Frau Matzat stellt einen neuen Änderungsantrag.
In der Problembeschreibung, der Aufzählung einzelner Punkte einen zusätzlichen 8. Anstrich mit dem Namen „Wirtschaft“ einzufügen.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.
Der Änderungsantrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende beendet die Diskussionsrunde und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Gründung einer Klimaschutzgruppe zur Begleitung der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die Einheitsgemeinde.

ungeändert beschlossen
Ja 12 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

11. Beschluss zur Bereitstellung finanzieller Mittel zur Beantragung von Fördermitteln für die Modernisierung der Schwimmhalle "Am Fuchsbau" Vorlage: III/2022/340

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister geht nicht weiter ins Detail der Vorlage ein. Über die Medien wurde schon ausreichend informiert. In den Ausschüssen wurde intensiv über die Beschlussvorlage beraten.

Es stellt uns vor eine schwierige Haushaltssituation, weil diese Mittel in diesem Jahr nicht eingeplant waren. Es gibt 2 Möglichkeiten, diese Mittel zur Verfügung zu stellen. Eine Möglichkeit ist, den Haushalt 2022 zu kürzen. Eine andere Möglichkeit wäre, einen Nachtragshaushalt in diesem Jahr zu erarbeiten oder es bleibt alles, wie es ursprünglich geplant war. Hier würden wir uns die Chance einer 95-prozentigen Förderung verwehren.

Im Finanzausschuss und im Hauptausschuss wurde über die einzelnen Varianten abgestimmt. In beiden Ausschüssen folgte man der Empfehlung der Verwaltung und stimmte der Variante 2 mehrheitlich zu.

Frau Matzat meldet sich zu Wort.
Wir als Fraktion werden es ablehnen, weil das Risiko zu hoch sei. Es gibt keine Sicherheiten.

Herr Handtke meldet sich zu Wort.

Ohne Modernisierung des Schwimmbades ist das Schwimmbad nicht haltbar und müsste geschlossen werden. Es ist ein vernünftiger Kompromiss mit der Zwischenfinanzierung.

Entweder beschließen wir die Modernisierung in diesem Jahr oder gar nicht, meldet sich Herr Emanuel zu Wort.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht und der Vorsitzende lässt über die einzelnen Varianten abstimmen.

Abstimmung Variante 1:

Ja 0 Nein 16 Enthaltung 0

Abstimmung Variante 2:

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0

Somit ist die Variante 2 beschlossen, die Abstimmung der Variante 3 entfällt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Modernisierung der Schwimmhalle „Am Fuchsbau“ nach einer der folgenden Varianten umzusetzen:

1. Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einer Förderquote von 95% durch vorziehen der Gesamtmaßnahme auf das Haushaltsjahr 2022 ff.. Der im Haushaltsjahr 2022 erforderliche Eigenanteil in Höhe von insgesamt 190.000 EUR soll durch bereits veranschlagte Investitionsmaßnahmen lt. Anlage 1 zur Beschlussvorlage gedeckt werden. Mit der Haushaltsplanung 2023 ff. sind dann die entsprechenden Einzahlungen aus Fördermitteln und Auszahlungen für die Planungs- und Baukosten in die Investitionsplanung aufzunehmen.
2. Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einer Förderquote von 95%. Die Investitionsmaßnahme Hallenbad (42401008001) wird durch einen Nachtragshaushaltsplan entsprechend des jeweiligen Finanzbedarfs beginnend ab 2022 ff. vorgezogen. In der Nachtragshaushaltssatzung wird eine Kreditermächtigung zur finanziellen Absicherung der pflichtigen Investitionsmaßnahmen aufgenommen, deren Inanspruchnahme nach Genehmigung des Nachtragshaushaltsplanes in einem gesonderten Beschluss durch den Stadtrat beschlossen wird.
3. Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einer Förderquote von 90% entsprechend der Haushaltsplanung 2022 mit Maßnahmenbeginn ab 2025.

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Variante 2 .

ungeändert beschlossen

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Beschluss zur Änderung eines Vertrages
Vorlage: III/2022/338

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in den Sachverhalt ein.

In der Beratung im Kulturausschuss trägt man die Erhöhung für dieses Jahr mit. Für eine dauerhafte Erhöhung ab dem Jahr 2023 gab der Kulturausschuss keine Zustimmung. Man sollte sich mit dem Schauerstellerbetrieb zusammensetzen und den Hintergrund der Erhöhung erfragen. Der Kulturausschuss hat empfohlen, den Punkt 1 aus der Beschlussvorlage zu nehmen. Punkt 1 ist nicht mehr Gegenstand der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister bittet die Stadträte, den Punkt 1 zu streichen.

Weiterer Diskussionspunkt war die Verteilung der Erhöhung des Zuschusses 2022 in Höhe von 4.000,00 EUR. Es sollte eine Aufteilung vorgenommen werden. Die Hälfte sollte aus dem Budget des Ortschaftsrates Osterburg und die andere Hälfte aus der Kasse der Einheitsgemeinde genommen werden. Hierzu informiert der Bürgermeister, dass es zusätzliche Sponsoringeinnahmen in Höhe von ca. 6.500,00 EUR gab. Eine Aufteilung sei nicht mehr notwendig.

Der Finanz- und der Hauptausschuss empfahlen mehrheitlich dieser Beschlussvorlage, ohne Punkt 1, zuzustimmen.

Diskussionsbedarf besteht nicht. Abschließend lädt Herr Gose alle Stadträte und Ortsbürgermeister recht herzlich zum Stadt- und Spargelfest ein.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt über die Beschlussvorlage, ohne Punkt 1, abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Osterburg den 6. Änderungsvertrag zum Ausrichtervertrag zwischen der Hansestadt Osterburg (Altmark) und dem Schaustellerbetrieb Lothar Welte zur Organisation und Durchführung des Stadt- und Spargelfestes vom 18.02.2015. Dieser beinhaltet folgende Punkte:

2. Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, dass der von der Stadt zu zahlende Zuschuss einmalig um 4.000,00 € erhöht wird. Der zusätzliche Zuschuss wird am 2. Freitag im April dieses Jahres fällig.

3. Wird das Stadt- Spargelfest der Hansestadt Osterburg (Altmark) durch diese und/oder anderen behördlichen Einrichtungen, Verordnungen und/oder Gesetzen abgesagt zahlt die Stadt folgende Stornierungs-/Ausfallkosten an den Ausrichter im laufenden Kalenderjahr:

bis 4 Monate vor dem 1. Aufbau-tag: 25% der Zuschusssumme
 bis 2 Monate vor dem 1. Aufbau-tag: 50% der Zuschusssumme
 bis 1 Monat vor dem 1. Aufbau-tag: 75% der Zuschusssumme
 ab 1. Monat vor dem 1. Aufbau-tag: 85% der Zuschusssumme
 ab 1. Aufbau-tag: 100% der Zuschusssumme

Die Stornierungs-/Ausfallkosten ergeben sich auf Grundlage des Ausrichtervertrages in netto. Die Auszahlung erfolgt nach Rechnungslegung durch den Ausrichter an die Stadt.

Der 1. Aufbau-tag ist immer der letzte Sonntag vor dem Fest.

geändert beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass ca. 30 Flüchtlinge in der Einheitsgemeinde Osterburg leben.

Der Landkreis wird in Kürze 2 Sozialarbeiter einsetzen, welche die Betreuung der Flüchtlinge übernehmen. Die Sozialarbeiter werden in der Stadtverwaltung ein Büroraum beziehen.

Derzeit sind 10 Wohnungen der Wohnungsgesellschaft an den Landkreis vermietet.

Unserem Spendenaufruf sind viele Osterburger gefolgt. Der Spendenstand beträgt momentan 6.730,56 EUR. Der Bürgermeister bedankt sich für die Bereitschaft der Spenden.

Das Spendenkonto ist weiter geöffnet.

Der Landkreis Stendal plant zu seinen beiden 1. Aufnahmemöglichkeiten in Stendal, zusätzlich die Landessportschule in Osterburg als Erstunterbringung zu nutzen.

Weiter informiert der Bürgermeister, dass eine Einwohnerversammlung am 07.04.2022 im Saal der Stadtverwaltung stattfindet, um über die aktuelle Lage zu informieren. Der Bürgermeister möchte in der Versammlung versuchen, einen Helferkreis zur Unterstützung der Flüchtlinge, aufzubauen.

In diesem Jahr werden wieder regelmäßig Einwohnerversammlungen durchgeführt werden.

14. Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister informiert über die Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung.

Zur Anfrage wie die Grundstücke in den letzten 5 Jahren vermarktet wurden, wurde eine Übersicht erarbeitet und Ihnen zu Verfügung gestellt.

Herr Th. Schulz erkundigte sich nach den Richtlinien für Spielgeräte im Ausland. Es wird geprüft, ob für die Ausschreibung ausländische Lieferanten berücksichtigt werden können.

Weiter fragte Herr Th. Schulz nach dem Stand des radbegleitenden Weges an der Schwiegervaterbrücke.

Nach einer Information der Landesstraßenbaubehörde soll die Maßnahme 2024 umgesetzt werden.

Herr Guse:

Bei den Streusandkisten fehlten die Deckel und der Streusand.

Wer ist dafür zuständig?

Die Streusandkisten wurden zwischenzeitig durch die Stadtwerke OBG geprüft und aufgefüllt. Die defekten Behälter wurden ersetzt.

Sollte dabei etwas übersehen worden sein, so bitte ich um entsprechende Informationen in Bezug auf den genauen Standort.

Herr Gose informiert, dass die Bänke an der Schwiegermutterbrücke, welche dem Vandalismus zum Opfer fielen, bis Ostern wiederaufgebaut werden. Eine Anregung aus dem Ortschaftsrat ist, den Platz vor Aufstellung der Bänke zu säubern.

Weiter bedankt sich Herr Gose für die gute Zusammenarbeit bei Herrn Elsholz. Herr Elsholz verlässt die Einheitsgemeinde Osterburg zum 01.05.2022.

Herr Guse meldet sich zu Wort.

Die Vertreibung der Krähen am Hain habe gar nichts gebracht. Die Krähen sind nur ein Stück weitergezogen. Heute sitzen sie dort, wo der Hortplatz erstellt wird. Er habe schon einmal vorgeschlagen einen Falkner zu holen.

Die Fachleute informierten, dass die Vertreibung der Krähen im ersten Jahr noch nicht erfolgreich sein wird. Die Maßnahmen müssen eine Weile durchgeführt werden, um sie aus dem Quartier wegzubekommen, antwortet der Bürgermeister.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils um 21.25 Uhr.

gez. Torsten Werner
Vorsitzender

gez. Manuela Kriening
Protokollantin